

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, den 15.03.2025



Triebschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



2400m
Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**

Neu- und Trieb Schnee sind die Hauptgefahr.

Es sind kleine und mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich.

Mit Neuschnee und starkem Wind aus südwestlichen Richtungen entstehen teils störanfällige Trieb Schneeansammlungen.

Die Trieb Schneeansammlungen müssen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Es sind einzelne Schneebrettlawinen möglich, auch mittelgroße, besonders in den Hauptniederschlagsgebieten.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind kleine und mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer Schnee und Wind

gm.10: Frühjahrssituation

Am Freitag fallen vor allem in der Südlichen Lagorai, in der Nördlichen Lagorai und in Primiero- Pale di S. Martino oberhalb von rund 1700 m 20 bis 30 cm Schnee. Es fielen verbreitet oberhalb von rund 1700 m 10 bis 20 cm Schnee.

Der Wind verfrachtet den Neuschnee.

Bis Freitag fallen oberhalb von rund 1600 m bis zu 20 cm Schnee, lokal bis zu 30 cm.

Es sind kleine und mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich.

Der Wind verfrachtet den Neuschnee.

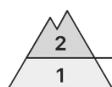
Unterhalb von rund 1800 m liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr steigt bereits am Vormittag an.

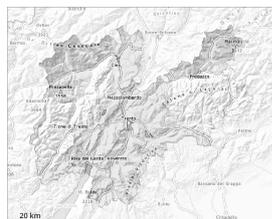


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, den 15.03.2025



Triebschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



2400m
Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**

Neu- und Triebschnee sind die Hauptgefahr.

Es sind kleine bis mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich.

Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind.

Die Lawinengefahr steigt innerhalb der Gefahrenstufe an.

Die Triebschneeanstimmungen müssen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Es sind einzelne Schneesacklawinen möglich, aber meist nur kleine, besonders in den Hauptniederschlagsgebieten besonders in der Höhe.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind einzelne kleine bis mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.10: frühjahrssituation

Es fielen verbreitet oberhalb von rund 1700 m 5 bis 15 cm Schnee. Am Freitag fallen verbreitet oberhalb von rund 1600 m bis zu 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind verfrachtet den Neuschnee.

Unterhalb von rund 1800 m liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr steigt bereits am Vormittag an.

